

24.05.1988



Kein großes Fest, aber ein Ereignis, um die Bevölkerung auf die Dorfverschönerung von Nackenheim hinzuweisen, war die Fertigstellung des Kleinkinderspielplatzes mit Anlage in der Bahnhofstraße. Bürgermeister Günter Ollig erläuterte vor zahlreichen Eltern, die mit ihren Kindern erschienen waren, die sanierte Grünanlage mit dem Spielplatz und die Parkplätze am Rhein mit dem begleitenden Grün hätten rund 134 000 Mark gekostet. Die Projekte seien nach den Plänen des Ingenieurbüros Hedderich entstanden. Ollig erinnerte daran, daß die Kinder früher viel mehr Freiraum in den Dörfern besessen hätten. Der Straßenverkehr habe den kleinen Bürgern fast alles weggenommen. Die Gemeinde habe deshalb die hohen Kosten nicht gescheut, ein „weiteres kleines Reich“ zu schaffen. Dank richtete Ollig an die Firmen Grünplan und Fuchs, die Süßigkeiten und Getränke für die Kinder sowie Freibier für die Erwachsenen spendiert hätten. Maria Schulz habe sich als Anliegerin bereit erklärt, den Kleinkinderspielplatz zu den Öffnungszeiten auf- und abzuschließen. Pfarrer Traut, der die kirchliche Weihe vornahm, sagte, die Kinder sollten ihre Freude in der Obhut des Herrn auf dem Spielplatz haben.

-rb-/Bild: Anne Küssner